

Hauptausschuss - öffentlich - vom 20.10.2015
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 6-010/15 Städtische Schulen - Entwicklung/Aktualisierung der Schülerzahlen bei den weiterführenden Schulen

Herr Romer führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Rögele: Er danke der Verwaltung und auch den Schulen für die aktualisierten Zahlen. Momentan würde sich aber fast täglich in der Bildungspolitik etwas ändern, was für die Zukunft gravierende Veränderungen mit sich bringen werde, die auf die Schülerzahlen gesehen noch nicht vorhersehbar seien. Er wolle wissen, ob der Stadt bekannt sei, dass das Regierungspräsidium Vorbereitungsklassen für Flüchtlingskinder einrichten werde und wenn ja, an welchen Schulen.

Stadtrat Blaurock: Erwähnt werden müsse, dass nicht ausschließlich der Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung für die Übergangszahlen in die weiterführenden Schulen ausschlaggebend sei. Bereits in der Vergangenheit seien die Entwicklungen ähnlich gewesen.

Herr Romer: Für die Genehmigung der Vorbereitungsklassen sei das Staatliche Schulamt zuständig. Gegenüber der Verwaltung habe es noch keine Aussagen gegeben, auf welche Schulen diese Vorbereitungsklassen verteilt werden würden.

Herr Mosbacher: Das Fürstenberg-Gymnasium könne eine konstante Übergangsquote vorweisen. Die Effekte wie das G 8 und auch der Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung würden, seit diese Erfahrungswerte bestehen, auch in die Berechnungen miteingearbeitet.

Bürgermeister Kaiser: Die Verwaltung habe das Schulwesen bestens im Griff und sollten gravierende Veränderungen auf die Schulen und gleichzeitig auf die Stadt zukommen, würde der Gemeinderat davon unverzüglich unterrichtet. Aus diesem Grund schlage er dem Gemeinderat vor, auf den Bericht „Entwicklung der Schülerzahlen“ im kommenden Jahr zu verzichten. Die Verwaltung werde die Zahlen fortschreiben und bei größeren Differenzen soll der Gemeinderat informiert werden.

Beschluss:

1. Die Information zur Entwicklung der Schülerzahlen bei den weiterführenden Schulen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Entwicklung der Schülerzahlen aller städtischen Schulen im nächsten Jahr wieder zu berichten.

(10 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung)

3) TOP 6-009/15 Haushaltsplan 2016 - Schulbudgets

Herr Romer führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Blaurock: Es sei erfreulich, dass es mehr Geld für die Schulen geben werde und dass Herr Mosbacher eine Lösung für die IT-Betreuung gefunden habe.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

4) TOP 6-008/15 Kinderbetreuung - Bedarfsplanung 2015/2016

Herr Romer führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Blaurock: Die Ausweitung der verlängerten Öffnungszeiten auf weitere Kindergärten sei sehr familienfreundlich. Dies sei sicherlich auch ein Grund dafür, dass die Kindergärten an ihren Kapazitätsgrenzen seien. Dies sei aber keine negative Wertung. Er freue sich darüber, dass die Kindergärten fast ausgebucht seien.

Stadtrat Röße: Es sei sehr gut, dass in den Kindergärten entsprechend dem Bedarf flexibel gehandelt werden könne. Die Lösung, die für die Verlängerung des Betreuungsangebots bis 17.00 Uhr an der Grundschule der Eichendorffschule gefunden worden sei, halte er für gut und auch sehr wichtig.

Herr Romer: (Auf Frage von Stadträtin Schmitt) Die soziale Betreuung habe ihm mitgeteilt, dass drei Flüchtlingskinder, die derzeit in der vorläufigen Unterbringung in Donaueschingen wohnhaft seien, in einen Kindergarten gehen sollten. Derzeit werde noch geprüft, in welchem Kindergarten die drei Flüchtlingskinder angemeldet werden könnten.

(Auf Frage von Stadträtin Wesle) Sollten Räumlichkeiten in den Kindergärten vorhanden sein, könnte eine weitere Kleingruppe eröffnet werden. Er sehe im Kindergarten Pfohren hierfür aber keinen Bedarf. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz sei in Donaueschingen erfüllt. Die Eltern hätten aber keinen Anspruch auf einen bestimmten Kindergarten. Dies bedeute, dass die Verwaltung auf die gesamten Kindergärten verweisen könne und bei Bedarf auch eine nicht wohnortnahe Einrichtung anbieten könne.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

5) TOP 1-063/15 Ortsjubiläum Pfohren – Zuschuss

Ortsvorsteher Feucht: Pfohren könne 2017 sein 1200-jähriges Bestehen feiern. Um dem Planungsteam eine gewisse finanzielle Sicherheit geben zu können, beantrage er einen städtischen Zuschuss in Höhe von 15.000 €. Am ersten Juniwochenende 2017 solle das Jubiläum mit einem Festakt und einem Gottesdienst gefeiert werden. Am ersten Juliwochenende sei ein Straßenfest der Vereine geplant. Thema dieses Straßenfestes solle das historische Dorf sein. Mit Hilfe der Ortschronik solle ein historischer Pfad, der an bedeutenden Punkten in und um Pfohren vorbeiführe, entstehen. Mit diesem Projekt würde etwas Bleibendes geschaffen werden.

Die Zusage für den Festvortrag habe das bereits eingerichtete Festkomitee erhalten. Die Voreinladungen an die Ehrengäste sollen bald versendet werden und Ende des Jahres wolle man das Festlogo verabschieden.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: In den vergangenen Jahren seien für Ortsjubiläen von der Stadt wesentlich geringere Zuschüsse gezahlt worden. Aus diesem Grund spreche sie sich für einen Zuschuss für das Dorfjubiläum in Pfohren in Höhe von 10.000 € aus. Mit Hilfe von Sponsoring sollen die noch fehlenden Mittel erwirtschaftet werden.

Stadtrat Blaurock: Auch er halte einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € für ausreichend und möchte das Festkomitee dazu animieren, Sponsoren zu suchen.

Stadtrat Hauger: Er könne sich seinen beiden Vorrednern anschließen und werde ebenfalls für einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € stimmen.

Stadträtin Wesle: Selbstverständlich würden noch Sponsoren gesucht. Um aber eine Planungssicherheit zu erhalten, plädiere sie für einen Zuschuss in Höhe von 15.000 €.

Herr Zoller: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Eine Bürgschaft der Stadt, dass die Vereine eine finanzielle Sicherheit haben würden, sei aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Oberbürgermeister Pauly: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Die juristische Person Stadt Donaueschingen würde bei den Feierlichkeiten zum 1200-jährigen Bestehen Pfohrens als Veranstalter auftreten.

- Beschluss:
1. Der Hauptausschuss befürwortet einen Zuschuss für das Dorfjubiläum in Höhe von 10.000 Euro.
 2. Über den Zuschuss wird final in den bevorstehenden Haushaltsplanberatungen beraten und beschlossen.

(13 Ja, 1 Nein)

6) TOP 1-048/15 Hagelabwehr - finanzielle Beteiligung der Stadt am flugzeuggestützten System der Hagelabwehr

Herr Butsch führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Oberbürgermeister Pauly: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Die Mitgliedschaft im Verein „Hagelabwehr Südwest“ spiele bezüglich des Einsatzes des Hagelfliegers keine Rolle. Eine Nichtmitgliedschaft ändere nichts am bisherigen Einsatz des Hagelfliegers.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

7) TOP 2-016/15 Satzungsänderung Schellenberg Sportclub

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

8) TOP 7-002/15 Datenschutzbeauftragter bei der Stadt Donaueschingen

Herr Kuntz führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Datenschutzbeauftragter werde man durch schriftliche Bestellung des Oberbürgermeisters. Es sei angedacht, den Datenschutzbeauftragten beim Amt für Innenrevision anzugliedern. Aktuell seien für die Arbeit des Datenschutzbeauftragten nicht mehr als 5 % einer Vollzeitstelle vorgesehen. Folgende Aufgaben könne der Datenschutzbeauftragte bei der Stadt Donaueschingen in diesem zeitlichen Umfang wahrnehmen:

1. Auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften bei der Planung, Einführung und Anwendung von Verfahren, mit denen personenbezogene Daten automatisiert verarbeitet werden, hinzuwirken,
2. die bei der Verarbeitung personenbezogener Daten tätigen Personen durch geeignete Maßnahmen mit den Bestimmungen dieses Gesetzes sowie den sonstigen Vorschriften über den Datenschutz und den besonderen Erfordernissen des Datenschutzes in ihrem Tätigkeitsbereich vertraut zu machen sowie
3. das Verzeichnisse zu führen,
4. Ansprechpartner für datenschutzrechtliche Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu sein.

Sobald der derzeitige Entwurf des EU-Parlaments zu der neuen EU-Datenschutzverordnung umgesetzt werde, solle die schriftliche Bestellung zum behördlichen Datenschutzbeauftragten erfolgen.

Beschluss:

Die aktuellen Informationen über die Bestellung eines behördlichen Datenschutzbeauftragten bei der Stadt Donaueschingen werden zur Kenntnis genommen.

9) TOP 1-064/15 Information - Interne Leistungsverrechnung im Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

Oberbürgermeister Pauly: Der Tagesordnungspunkt werde vertagt. Er könnte im Vorfeld der nächsten Gemeinderatssitzung am 10. November 2015 für alle Interessierten um 17.30 Uhr vorgestellt werden.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Es sei schwierig für berufstätige Gemeinderäte, vor 18.00 Uhr einen Termin wahrzunehmen. Aus diesem Grund solle versucht werden, nicht vor 18.00 Uhr mit der Sitzung zu beginnen.

10) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Keine.